

DIE ERNTE IST WIEDER VERGANGEN

Text: unbekannt

(Männerchor - TTBB)

Melodie: unbekannt

Bearbeitung für Männerchor: RUDOLF JANZEN

Allegro

A Vorspiel: 4 Takte

Cm Fm Cm $\frac{A\flat}{E\flat}$ Cm G Cm

mp

TENOR 1
TENOR 2

solo 1. Die Ern - te ist wie - der ver - gan - gen, der Som - mer des Le - bens ist hin! Ich
2. Die Ta - ge, die Gott mir ver - lie - hen, in Träg - heit ver - prass - te sie. Wohl
3. Er - schro - cken vom Traum ich er - wach - te, von Scham und voll Weh - mut ge - quält. Weil

BASS 1
BASS 2

mp

B

Fm Cm $A\flat$ $B\flat$ B \flat E \flat

5

T.

sah, wie es dun - kelt' mit Ban - gen die Schnit - ter nach Hau - se schon zieht! Ich
sah ich der Schnit - ter Be - mü - he, mir schien doch das Wir - ken zu früh. Doch
ich kei - ne Frucht dem Herrn brach - te, um fer - ner die Zeit da - zu fehlt. Doch

B.

C

$B\flat$ E \flat Cm Fm G

9

T.

p Aa, aa, *mf*

sah sie mit Freu - den sich grü - ßen, sah auch ih - re Gar - ben voll Pracht. Die
musst' ich, be - tro - gen, bald wei - nen, denn vor mir stand schon fins - tre Nacht. Sah
riß ich mich los von der Sün - de, um Je - sus mein Le - ben zu weihn! Für

B.

p Aa, aa,